



Stadtgemeinde 3150 Wilhelmsburg

Bezirk St. Pölten – NÖ - Postfach 55 - Telefon (02746) 2315-0 Fax: 2315 64

e-mail: stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at

Zahl: 004-1/2011/Ko

Wilhelmsburg, 15.12.2011

Betrifft: 6. Gemeinderatssitzung des Jahres 2011.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 15.12.2011, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka als Vorsitzender
Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

Stadträte:

Markus Berger, Christine Choholka, Norbert Damböck, Andreas Fertner, Walter Schmid

Gemeinderäte:

Johanna Berger, Bernhard Billensteiner, Thomas Fischer, Robert Gabath, Günther Hieß, Karl Lanzenbacher, Gerald Manhart, Herbert Müllner, Eva Prischl, Thomas Weissenböck, Christian Brödl, Johann Grassmann, Margarete Hirn, Markus Holzer, Mag. Wilhelm Schreiber, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Herbert Ruprecht, Helmut Weininger

Entschuldigt: GR Christian Brenner, GR Sabine Hippmann MAS, CMC

Verspätet: GR Willibald Wltschek – nimmt ab TOP 11 an der Beratung und Beschlussfassung teil

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kotheck

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka begrüßt als Vorsitzender die Damen und Herren des Gemeinderates.

Zur Sitzung des Gemeinderates wurde ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, zur Tagesordnung wird gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 ein Dringlichkeitsantrag eingebracht:

STR Norbert Damböck

- Sportstundenfördermodell – Dreifachturnhalle, Ansuchen der Nutzervereine um Gewährung einer Förderung für das Jahr 2012

Dieser Dringlichkeitsantrag (Beilage 1) wird einstimmig unter dem Tagesordnungspunkt 14a in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nicht-öffentliche Sitzung verwiesen.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Mag. Herbert Choholka

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind zum Zeitpunkt des Eingangs in die Tagesordnung 26, 27 Mitglieder ab TOP 11.

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 06.10.2011.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

3.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

4.) Ko, Hö, Se, Bau, Pri;

Dienstpostenplan 2012 - Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka erläutert den Mitgliedern des Gemeinderates den vorliegenden DPPL 2012 mit allen Änderungen gegenüber dem DPPL 2011. Der DPPL 2012 (Beilage 2) sieht insgesamt 83 Dienstposten vor, diese sind nach Dienstpostennummer, Dienstzweignummer, Beschäftigungsausmaß, Verwendungs-/Entlohnungsgruppe und Funktionsverwendung samt Personalzulagenansprüchen aufgelistet.

Zum DPPL verweist der Bürgermeister besonders auf die Tatsache von zwei beabsichtigten Personalaufnahmen - Besetzung einer Lehrstelle (Verwaltungsassistent/in) im Bereich des Bauamtes und Aufnahme eines Installateurs im Bereich des Wasserwerkes. Die Aufnahme des Installateurs soll vorerst befristet durch den Bürgermeister in Anwendung des § 38 Abs. 1 Ziff. 5 erfolgen, als Einstellungstermin ist frühestens der 01.03.2012 vorgesehen.

Der Gemeinderat stimmt dem DPPL 2012 einstimmig zu, das Einvernehmen mit der Personalvertretung wurde hergestellt und von dieser auch die Zustimmung zum DPPL ohne jegliche Abänderungswünsche erteilt.

5.) Ko, Hö, Se, Bau, Pri;

Beschlussfassung über den Bürgermeister-Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2012 und Mitbeschluss des mittelfristigen Finanzplanes für die Haushaltsjahre 2013 bis 2015.

Eingangs der Darstellung des Finanzhaushaltes 2012 gibt der Bürgermeister einen Überblick über die derzeitige Finanzsituation der Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden.

Das Schlagwort „Schuldenbremse“ ist derzeit überall präsent und spiegelt sehr deutlich die allgemeine budgetäre Situation wider.

Entgegen der allgemeinen Budgetproblematik konnte in unserer Stadtgemeinde der Haushaltsausgleich für das Jahr 2012 ohne größere Probleme hergestellt werden. Die Budgeterstellung erfolgte auf breiter Basis der Vorberatung in den Ausschüssen, umfassenden Referentenbesprechungen mit den Sachbearbeitern und nachfolgenden Behandlungen im Finanzausschuss und der Sitzung des Stadtrates. Der vorliegende Voranschlag 2012 stellt ein Sparbudget dar, ermöglicht jedoch auch wiederum die Finanzierung notwendiger Investitionen. Das seitens der NÖ Landesregierung übermittelte Voranschlagsblatt 2012 weist zwar eine Erhöhung im Bereich der Abgabenertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel aus, beinhaltet aber auch wesentliche Steigerungsraten im Bereich Soziales und Gesundheit. Alle Gemeinden stehen somit vor einer sehr schwierigen Rahmensituation, welche jedoch von der Stadtgemeinde Wilhelmsburg positiv bewältigt werden kann.

Im Anschluss an die Darstellung der allgemeinen Finanzsituation stellt der Bürgermeister die geplanten Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2012 entsprechend des Haushaltsbeschlusses (Beilage 3) vor:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 9.431.700,--	9.431.700,--
Außerordentlicher Haushalt	€ 196.000,--	196.000,--
Gesamthaushalt	€ 9.627.700,--	9.627.700,--

Der Gemeinderat stimmt dem VA 2012 ohne weitere Diskussion einstimmig zu.

Anmerkung:

Der Entwurf des VA 2012 hat in der Zeit von 30.11.2011 bis 14.12.2011 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen zum Haushaltsentwurf abgegeben.

Der seitens des Gemeinderates beschlossene VA 2012 weist gegenüber dem öffentlich aufgelegten VA-Konzept beim Ansatz 1/631000-752000 eine Abweichung aus.

Diese Abweichung begründet sich in einem im VA-Konzept ausgewiesenen Ansatz 0 und einer Berichtigung der nunmehrigen Ausgabe in der Höhe von € 50.000,--.

Einnahmenseitig wurde der Haushaltsausgleich durch Erhöhung des Ansatzes 2/840000+000000 von ursprünglich € 74.100,-- auf € 124.100,-- erzielt.

Es folgt die Darstellung der Kennzahlen der Mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltsjahre 2013-2015 (Beilage 4). Der Haushaltsausgleich kann für das Jahr 2012 hergestellt werden, die Haushaltsdaten für die Jahre 2013 bis 2015 weisen lt. vorliegender Finanzdaten vorerst einen Haushaltsabgang aus.

Dem MFP 2013-2015 wird einstimmig die Zustimmung erteilt.

Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes beantragt Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka die Beschlussfassungen zur Ausbezahlung der Jahressubventionen an die Freiwillige Feuerwehr, den ASBÖ und die örtlichen Kulturträger:

- Ausbezahlung des Rettungsbeitrages an den ASBÖ Gruppe Wilhelmsburg – der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Gewährung eines Rettungsbeitrages in der Höhe von € 4,80 pro Einwohner für das Jahr 2012 aus. Zusätzlich wird dem ASBÖ eine außerordentliche Subvention in der Höhe von € 33.900,00 gewährt. Die Auszahlungszeitpunkte werden mit 01.04.2012 und 01.11.2012 festgelegt.
- FF Subventionsgewährung – der Freiwilligen Feuerwehr wird entsprechend des VA-Ansatzes 2012 einstimmig eine Subvention in der Höhe von € 42.000,00 gewährt. Die Anweisung der Subvention erfolgt mit 01.01.2012 und 01.06.2012 in zwei gleichen Teilbeträgen.

- Subventionsvergabe an die örtlichen Kulturstätten – für den Kulturverein Schloss Kreisbach, den Verein Wilhelmsburger Arbeiterheim sowie den Verein Wilhelmsburger Geschirrmuseum wird entsprechend des VA-Konzeptes die Gewährung einer Subvention in der Höhe von jeweils € 8.000,00 beantragt.

Der Gemeinderat gewährt einstimmig die vom Bürgermeister beantragten Subventionsgewährungen sowie die Auszahlungszeitpunkte.

6.) Ko;

Leaderregion Mostviertel Mitte – Generalversammlung am 17.11.2011; Bericht.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat ausführlich über die am 17.11.2011 abgehaltene Generalversammlung der Leaderregion sowie über den vorliegenden Leader-Tätigkeitsbericht des Jahres 2011. Im Rahmen der Leaderförderungen wurden in der Stadtgemeinde Wilhelmsburg insgesamt 33 Projekte mit einer Gesamtinvestitionssumme in der Höhe von € 465.511,73 gefördert und eine Fördersumme von gesamt € 217.573,43 zuerkannt.

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Berger

7.) Pri;

Straßenbeleuchtung – Projekt Friedhofstraße/Lichtensternsiedlung, Auftragsvergaben/Finanzierungsbeschluss.

Herr STR Markus Berger beantragt die Zustimmung des Gemeinderates für das bezeichnete Straßenbeleuchtungsprojekt sowie die Bauausführung durch das Elektrohaus der Stadtgemeinde Wilhelmsburg und die Firma Ploier + Hörmann BaugesmbH., 2111 Harmannsdorf, Bahnhofplatz 6. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf € 50.000,00 (€ 35.000,00 für Elektroarbeiten, € 15.000,00 für Grabungs- und Kabelverlegearbeiten), die Ausgabe ist im VA 2012 enthalten.

Der Gemeinderat stimmt dem Straßenbeleuchtungsprojekt einstimmig zu.

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

8.) Ko;

Vergabe der Jahressubventionen für 2011 im Bereich Sport.

Über Antrag von Herrn STR Norbert Damböck werden einstimmig für die Sportförderung an Subventionen € 13.500,00 vergeben.

Die Vergabe der Sportfördermittel erfolgt letztmalig in dieser Art, ab 2012 findet die bereits beschlossene „Sportförderung neu“ Anwendung.

Naturfreunde	€	1.600,00
Tennisclub UNION	€	600,00
TurnUNION	€	700,00
UNION Fußball	€	300,00
Alpenverein	€	800,00
Karateklub	€	700,00
ASK Laufen Fußball	€	2.550,00
Handballclub Laufen Whbg.	€	1.300,00
WSV Wilhelmsburg	€	900,00
Radclub J.Weirer/Union	€	750,00
Tennisclub Laufen	€	600,00
StockSportVerein	€	700,00

ATUS Wilhelmsburg	€	800,00
Reiterhof Holzerhaus	€	600,00
4x4 Traisental Geländefahrzeugklub	€	<u>600,00</u>
	€	13.500,00

9.) Ko;

Vergabe der Jahressubventionen für 2011 im Bereich Kultur.

Analog der Sportsubventionen werden unter dem Titel der Kultursubventionen für das Jahr 2011 € 7.000,00 einstimmig vergeben. Als Grundlage der Einzelvergabe dient der im Rahmen des Kulturbeirates erarbeitete Aufteilungsschlüssel.

Stadtkapelle Wilhelmsburg	€	1.500,00	
Fotoklub Laufen Whbg.	€	1.000,00	
Wilhelmsburger Salonorchester	€	500,00	
Bäuerinnenchor Wilhelmsburg	€	300,00	
Musikwerkstätte Whbg.	€	100,00	
LPH-Seniorenbetreuung	€	1.050,00	(€ 50,00 mehr – 2012 wieder € 1.000,00)
Landjugend Wilhelmsburg	€	600,00	
Perchtenverein Whbg.	€	600,00	
Järgergilde Wilhelmsburg	€	600,00	
Showtime Company	€	300,00	
Kunst & Kultur Whbg.	€	<u>450,00</u>	(10% Abzug wegen unentschuldigtem Fernbleibens)
	€	7.000,00	

10.) Ko;

Betriebsoptimierung Parkbad Wilhelmsburg.

Herr STR Norbert Damböck berichtet über den bisherigen Projektstand. Das Projekt startete mit einer repräsentativen Umfrage zur Ermittlung der Ist-Situation aus Nutzersicht sowie der Ermittlung der Nutzerwünsche. Aus der Auswertung der nach Altersgruppen gestaffelten Umfrage ergab sich der unbedingte Wunsch nach Errichtung und Ausweitung des Angebotes in der Altersgruppe der Kleinstkinder. Der Referent beantragt hierauf die Errichtung eines Kleinstkinderbereiches, Erlebnisbereich mit Beschattungseinrichtungen, zum Gesamtpreis von ca. € 40.000,00, wobei im VA 2012 bereits € 35.000,00 für Investitionen zur Freibadattraktivierung enthalten sind, € 5.000,00 sollen zusätzlich durch Umschichtungen innerhalb des Ressortbereiches von Herrn STR Norbert Damböck eingespart und dem Projekt zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeinderat erteilt diesem Antrag (Grundsatzbeschluss) seine einhellige Zustimmung.

Herr STR Norbert Damböck ersucht die Mitglieder des Gemeinderates um Einbringung von Vorschlägen für eine neue Namensgebung des Städtischen Freibades.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka verweist den Teilbereich der Thematik „Buffetbetrieb“ mit Zustimmung aller anwesenden Mandatare in den nichtöffentlichen Sitzungsteil.

Herr GR Willibald Wltschek erscheint um 19.40 Uhr und nimmt ab TOP 11 an der Beratung und Beschlussfassung teil.

11.) Ko;

Dreifachturnhalle – Ankauf einer Tonanlage/Ersatzankauf (überplanmäßige Ausgabe).

Herr STR Norbert Damböck berichtet, dass die bestehende Beschallungsanlage bereits sehr veraltet und nur mehr bedingt leistungsfähig ist. Für einen Ersatzankauf liegen insgesamt drei Angebote von Fachfirmen (City Music Toni Schwanzer/Krems, Thomann Profiequipment/Deutschland, NXP Ton- und Lichtanlagen/St. Pölten) vor. Die Problematik der Bestbieterermittlung liegt in der unterschiedlichen Qualität der angebotenen Tonanlagen.

Wortmeldung:

Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber regt die Installierung einer Beschallungsanlage an, welche mittels Funkfernsteuerung eine Lautstärkenregelung in den einzelnen Hallenabschnitten ermöglicht.

Diese Anregung soll technisch geprüft werden, im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates erfolgt vorerst keine Auftragserteilung, es wird ein Grundsatzbeschluss für die beabsichtigte Erneuerung der Tonanlage gefasst, die Bedeckung der Ausgabe erfolgt aus den Einnahmen der Eigenveranstaltung „ZUMBA“.

12.) Ko;

Sport – Abschluss von Pachtverträgen mit dem Verein ASK Laufen Wilhelmsburg und dem Tennisclub-Laufen-Wilhelmsburg.

Herr STR Norbert Damböck berichtet über die Bemühungen der Stadtgemeinde zum Abschluss von Pachtverträgen mit den beiden Sportvereinen. Die Pachtvertragsentwürfe liegen bereits im Entwurf vor, die Jahrespacht soll jeweils € 100,00 betragen.

Der Pachtvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wilhelmsburg und dem Tennisclub-Laufen-Wilhelmsburg wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt, hinsichtlich des Pachtvertrages mit dem Verein ASK Laufen Wilhelmsburg sollen insbesondere hinsichtlich der Gebäudeablöse des ehemaligen Vereinsgebäudes mit dem Vereinsobmann Ing. Franz Chwatal weitere Verhandlungsgespräche geführt werden.

13.) PZ.: 3880/11/Ko;

Tennisclub-Laufen-Wilhelmsburg – Ansuchen um Gewährung einer Sondersubvention.

Herr STR Norbert Damböck beantragt zum vorliegenden Ansuchen des Vereines Tennisclub-Laufen-Wilhelmsburg um finanzielle Unterstützung für die Errichtung einer Bewässerungsanlage die Zuerkennung einer Sondersubvention in der Höhe von € 1.500,00.

Dieser Subventionsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

14.) Ko, Bau;

Hochwasserschutz – Projekt Altenburg – Grundsatzbeschluss/Bereitstellung des anteiligen Interessenbeitrages.

Aufgrund eines vorliegenden Schriftsatzes des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. WA3-Wasserbau, Dipl. Ing. Otto Ohnutek, ist die Zustimmung der Stadtgemeinde zum Projekt und die anteilige Übernahme des Interessentenbeitrages in der Höhe von 12,5 % einer Gesamtbausumme von € 500.000,00 erforderlich.

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme des Interessentenbeitrages in der angeführten Höhe, budgetwirksam ab dem Jahr 2013, einstimmig zu.

Wortmeldung:

Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber verweist zum Projekt Hochwasserschutz-Altenburg auf eine seiner Meinung nach bestehende Gefahrenstelle im Bereich der Schmid-Wehr/Föhrenwald.

Die Klärung dieser Angelegenheit wird der Gemeindeverwaltung zugewiesen.

14a.) Dringlichkeitsantrag;

Sportstundenfördermodell – Dreifachturnhalle, Ansuchen der Nutzervereine um Gewährung einer Förderung für das Jahr 2012.

Herr STR Norbert Damböck gibt einen kurzen Überblick über das erstellte Sportstundenfördermodell und die bekannten unterschiedlichen Vereinsauffassungen hinsichtlich der Umsetzung. In Anbetracht der Komplexität der Thematik sollen bis Jahresende 2012 Erfahrungen gewonnen werden, über Antrag des Referenten soll den Nutzervereinen vorerst eine zusätzliche Förderung im Ausmaß von 50 % der Jahresvorschreibung gewährt werden. Weiters soll im ersten Umsetzungsjahr des Sportfördermodells von der Leistung von Akontierungszahlungen Abstand genommen werden.

Der Gemeinderat erteilt den Anträgen seine einstimmige Zustimmung.

Berichterstatter und Antragsteller STR Christine Choholka

Frau GR Eva Prischl erklärt sich für TOP 15 als befangen, verlässt den Sitzungssaal und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

15.) Wohnungswesen – Begründung von Wohnungseigentum – der Gemeinderat stimmt dem Eigentumserwerb für die Wohnungen Conrad Lester-Hof 2/1/8 durch Frau Eva Prischl und Conrad Lester-Hof 2/1/4 durch Frau Angela Lechner (beide sind derzeit Wohnungsmieterinnen) einstimmig zu. Sämtliche vertraglichen Vereinbarungen einschließlich des Kaufpreises sind in den von Herrn Mag. Ferdinand Krug, Öffentlicher Notar, Wilhelmsburg, Obere Hauptstraße 12, erstellten Kaufverträgen sowie vorliegenden Treuhandvereinbarungen enthalten.

Berichte und Anträge des UGR – anlässlich der Sitzung des Gemeinderates erfolgt keine Berichterstattung bzw. Antragstellung.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb